

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?



Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Erwarteter Containerumschlag in den Kölner Häfen bis 2025
in 1.000 TEU

	2010	2025 min	2025 max
Binnenschiff	95	175	212
Bahn			
Seehafenhinterland	80	172	190
kontinental	25	37	37
Summe Bahn	105	209	227
SUMME	200	384	439

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Fazit der Prognose im Massen- u. Stückgutumschlag:

- Massen- u. Stückgut bleibt wichtiges Standbein
- Wachstum wird höher sein als in der BVWP-Prognose angenommen
- Mögliche weitere Steigerungen (bis ca. 600.000 t/a) durch Godorf-Erweiterung
- Massen- u. Stückgutumschlag dient der Ver- u. Entsorgung der regionalen Industrie und muss als Voraussetzung für den Erhalt von zahlreichen Arbeitsplätzen langfristig bestehen bleiben

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Zukünftiger Flächenbedarf in den Kölner Häfen (Ausbau Godorf bereits unterstellt)

- Zukünftige Steigerungen im Umschlag implizieren einen erhöhten Flächenbedarf
- Container: + 80.000 qm, Logistikflächen + 170.000 qm, Massen- u. Stückgut mind. + 40.000 qm
- Werden diese Flächen nicht zur Verfügung gestellt, wird der Verkehr andere Wege (Straße) gehen oder andere Hafenstandorte nutzen.
- Da zusätzliche Flächen lediglich in kleinem Maße in Godorf verfügbar sind, bedarf es der Prüfung auf Umstrukturierungspotenziale der bestehenden Flächen.

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Was beeinflusst die Flächenverfügbarkeit und Umstrukturierungsmöglichkeit ?

- bestehende freie Flächen
- bestehende Mietverhältnisse, mögl. Entschädigungszahlungen bei Verlagerung
- Kosten der Umstrukturierung (Investition in Umnutzung der Flächen, Sanierung der Flächen, Verkehrswege, Abriss und Aufbau von Lagerhallen etc.)
- Betriebliche Abläufe der Unternehmen (betriebs- u. volkswirtschaftliche Nachteile der Verlagerung von Unternehmen, deren geschäftliches Umfeld etwa im Kölner Norden liegt, von Niehl nach Godorf; hohe Transportkosten im Vor- u. Nachlauf, hohe Umwelt- u. Staukosten)
- Zeithorizont

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Umstrukturierungspotenzial im Hafen Niehl

Nutzung	Fläche in qm
Gesamtfläche in Niehl	508.000
davon nicht umstrukturierbar	54.500
Reserveflächen	22.000
für dauerhaften Umschlag u. Logistik zur Verfügung stehende Flächen	431.500
Heute hafenaffin genutzte Fläche	321.300
Kurzfristiges Umstrukturierungspotenzial	0
Mittelfristiges Umstrukturierungspotenzial	44.800
Langfristiges Umstrukturierungspotenzial	110.200

- Zukünftiger Flächenbedarf in Niehl alleine für den Umschlag ca. 103.000 qm Grundsätzlich ist dies in etwa durch das langfristige Umnutzungspotenzial gedeckt.
- Realisierung des Godorfer Ausbaus unterstellt.
- Bedarf an Logistikflächen (ca. 170.000 qm) kann nicht gedeckt werden.

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Fazit (1)

Niehl

- Kurzfristig besteht kein Umstrukturierungspotenzial
- Mittelfristig empfiehlt sich vor allem die vollständige Bereitstellung des Stapelkais und von Teilen des Molenkopfes als Containerfläche
- Langfristig empfiehlt sich vor allem die Umstrukturierung des Hansekais. Hier können ca. 53.000 qm dem Containerumschlag zur Verfügung gestellt werden, während der überwiegende Teil des Hansekais dem Massengutumschlag dienen sollte.

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Fazit (2)

Godorf

- Der Hafenausbau ist in Godorf erstens aus Kapazitätsgründen dringend erforderlich.
- Zweitens bedient der Hafen ein eigenes lokales Einzugsgebiet. Kunden aus diesem Einzugsgebiet müssten alternativ den Hafen Niehl nutzen, was zu starken Vor- und Nachläufen per Lkw durch die Kölner Innenstadt führen würde: hohe Transportkosten und hohe Umwelt- und Staubbelastungen wären die Folge

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Fazit (3)

Deutz

- Ein Erhalt des Deutzer Hafens als Massen- und Stückguthafen ist dringend erforderlich. Nur unter dieser Voraussetzung können die für Niehl und Godorf empfohlenen Maßnahmen annähernd dem Bedarf gerecht werden.
- Aktuell besteht in Deutz ein Umstrukturierungspotenzial von lediglich ca. 8.000 qm, da die Nutzung bereits größtenteils hafenaffin ist und zudem bei aktuellen Nutzern Erweiterungspotenzial erkennbar ist.
- Eine Notwendigkeit der Ausweitung der Massengutstruktur besteht, um eine Verlagerung aus Niehl zu ermöglichen. Damit ist Deutz ausgelastet.

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Fazit (4)

Logistikflächen

- Trotz Ausbau von Godorf und Umstrukturierungen vor allem in Niehl, aber auch in Deutz werden die Kölner Häfen nicht in der Lage sein, den hohen Bedarf an Logistikflächen zu decken.

Niehl – (k)eine Alternative zu Godorf ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit